

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 189 (1916)
Rubrik: Posttaxen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Posttaxen.

Briefpost.

a. Schweiz.

Briefe		Postarten		Warenmuster		Gewerkschaftspapier		Wohn-Druckfachen (aus Wtbl.) bis 2 kg.		Einschreibgebühr		Nachnahme-provision		Einschreibgebühr für je 2 km.		Aufgabebemf.-Schcin für eing. Sendungen		Rückchein für ein-geschrieb. Sendungen		
bis 250 Gr.	über 250 Gr.	Einfache	Doppelte	bis 50 Gr.	50-250 Gr.	250-500 Gr.	Wohn-Druckfachen	Wohn-Druckfachen	bis 10 Gr.	über 10-20 Gr.	über 20-30 Gr.	über 30-40 Gr.	über 40-50 Gr.	über 50-100 Gr.	i. je weit. 100 Gr.	unentgeltlich	entgeltlich	unentgeltlich	entgeltlich	
Rp.	Rp.	R.	R.	R.	R.	R.	Rp.	Rp.	R.	R.	R.	R.	R.	R.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
5	10	5	10	5	5	10	15	15	10	10	20	30	40	50	60	10	30	20	20	20
Unfrankt. 10				Druckf. 3		wie Briefe 5		und her 10												

b. Ausland. *)

Für die ersten 20 Gr.	Warenmuster je 50 Gr.	Se 50	in Orts-befestig.	Unentgeltlich
Frankiert f. Tarif 25	10 20	5	50	25
für je weitere 20 Gr. 15	mindest. 10	5	5	
Unfrankiert f. Tarif dp. Tage	Druckf. je 50 Gr. 5	5	25	

Briefe im Grenzkreis (30 km. in gerader Linie) für jeden Gewichtssatz von 20 Gr. mit Deutschland, Oesterreich u. Frankreich frankiert 10 Rp., unfrankiert 20 Rp.

c. Wertbriefe und Wertschachteln nach dem Auslande.

Erstere unterliegen der Taxe der eingeschriebenen Briefe und der hiernach angegebenen Werttaxe, letztere, soweit zulässig, außer der nachstehenden Werttaxe der Gewichtstaxe, siehe Tarif.

Länder	Höchstbetrag		Länder	Höchstbetrag	
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Ruzemburg, Rumänien ¹⁾ , Serbien, Spanien	10,000	15	Aegypten, Japan	10,000	25
Deutschland	unbeg.	10	Norwegen ²⁾	unbeg.	20
Niederland	25,000	15	Schweden	"	15
Frankr. u. Alger.	10,000	10	Oesterr.-Ungarn	"	10
Italien	10,000	10	Rußl. ²⁾ , Dänm.	unbeg.	15
Argentinien, Shanghai, Pianschou-Stadt, Tientsin, Marokko, Französische Kolonien, Tunesien, Chile, Dänische Antillen			Bulgar., Portug.	10,000	20
Türkei (wichtigere Orte)			Tripolis, Canea		
Portugiesische Kolonien				10,000	25
Italienische Kolonien				"	35
Großbritannien Fr. 10,000, Britisch-Indien, Ceylon, Hongkong, Peking, Hankow				10,000	25-60
Strait Settlements				10,000	20-25
				3,000	20-25
				3,000	25

¹⁾ Wertangabe unbeschränkt. ²⁾ Werttaxe für Wertschachteln 25 Rp. für je 300 Fr. ³⁾ Nur bis Fr. 120,000.

Einzugsmandate. Zulässig bis zu 1000 Fr. im Innern der Schweiz und im Verkehr mit Aegypten, Algerien, Chile, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Italien, Ruzemburg, Niederland, Niederländisch-Indien, Norwegen, Portugal, Schweden, Serbien, Tunesien.

Taxen: Schweiz und Ausland wie für eingeschriebene Briefe. Höchstgewicht im inländischen Verkehr 250 Gr., nach dem Ausland unbeschränkt.

¹⁾ Über den jeweiligen Stand der Beförderungsgelegenheiten sind die Postbureau in der Lage, Auskunft zu erteilen.

Pakete

Postanweisungen

Sand	Gewicht	Inhaltsverfügungen	Franto-Taxe	Taxen Schweiz:	
				Bis 20 Fr.	20 Rp.
				Ueb. 20-50 Fr.	25 "
				" 50-100 "	40 "
				" 100-200 "	41 "
				" 200-300 "	50 "
				" 300-400 "	60 "
				" 400-500 "	70 "
				" 500-600 "	80 "
				" 600-700 "	90 "
				" 700-800 "	100 "
				" 800-900 "	110 "
				" 900-1000 "	120 "
				Taxen Ausland:	
				f. Großbritannien, Brit. Indien, brit. Kolonien und brit. Postanstalten im Ausland, Ausland: 25 Rp. f. je 25 Fr.; nach allen übrigen Ländern und Orten: 25 Rp. f. je 50 Fr. Höchstbetrag:	
	Rg.	Baht	Rp.		
Schweiz:	1/2	—	20	} Fr. 1000.	
Ohne Unterschied der Entfernung.	2 1/2	—	30		
	5	—	50		
Poststücke.					
Bereinigte Staaten:					
Nach den Städten New York-City, Brooklyn, Hoboken und Jersey-City . . .	1	2	120	} Fr. 1050 = 200 Doll.	
	3	2	160		
	5	2	240		
	1	2	220		
	3	2	335		
Nach d. übrigen Orten	5	2	415		
Aegypten	5	2	460		Fr. 1000
Aegypten	5	2	225		Fr. 1000
Algerien und Korsika	5	2	150		Fr. 1030 = 200 Pesos
Argentinien	5	1	375		Fr. 1000 ¹⁾
Belgien ¹⁾	—	—	—		—
Bosnien-Serzegowina	—	—	—		—
Brasilien	—	—	—		—
Bulgarien	5	2	225		Fr. 500
Canada	5	2	385		Fr. 525 = 100 Doll.
Chile	5	2	500		Fr. 1000
Dänemark	5	1	150		Fr. 1008 = 720 Kronen
Deutschland ¹⁾	5	1	100		Fr. 1000 = 800 Mk.
Finnland	5	5	405		Fr. 504 = 360 Fr.
Frankreich	5	1	100		Fr. 1000
Gibraltar	5	2	225		Fr. 1010.40 = 40 Liv. St.
Griechenland üb. Italien	5	2	225		Fr. 1000 = 1000 Drachm.
	5	1	175		} Fr. 1010.40 = 40 Liv. St.
	5	1	200		
Großbritannien	5	1	250		40 Liv. St.
Guatemala	1	1	630		—
Indien (Britisch)	3	1	325		Fr. 1010.40 = 40 Liv. St.
" (Niederländisch)	5	2	375		Fr. 1008 = 480 Gulden
Italien	5	1	125		Fr. 1000
Japan	5	1	375		Fr. 1000
Ruzemburg	5	1	125		Fr. 1000
Montenegro	—	—	—		Fr. 1000
Nicaragua	5	2	300		—
Niederland	5	2	150		Fr. 1008 = 480 Gulden
Norwegen	5	1	225		Fr. 1008 = 720 Kronen
Oesterreich-Ungarn:					
Grenzkreis 30 km.	5	1	50		—
Weiter	5	1	100		Fr. 1050.14 = 1000 Fr.
Peru	5	2	525		—
Portugal üb. Frankreich	5	2	225		—
Rumänien	5	1	175		Fr. 1000 = 1000 Lei
Rußland (europäisch) ¹⁾	5	2	525		Fr. 800 = 300 Rubel

¹⁾ Beschränkt zulässig. Kriegszonen ausgeschlossen.

Land	Pakete			Postanweisungen
	Gewicht	Inhaltsverfärungen	Franko-Lage	
Salvador	5	3	325	Fr. 1030 = 200 Pesos
Schweden	5	1	250	Fr. 1008 = 720 Kr.
Serbien	5	4	250	Fr. 1000 = 1000 Dinar
Spanien via Frankreich	5	4	175	Fr. 1000 = 1000 Pesetas
Tripolis-Stdt. u. Italien	5	1	200	Fr. 1000
Tunesien	5	2	225	Fr. 1000
Türkei über Oesterreich	5	3	275	Fr. 1000

Postcheck- und Giroverkehr.

Eine Postcheckrechnung kann jeder Person, Firma, Gesellschaft oder Amtsstelle auf Grund eines schriftlichen Gesuches, das an eine Kreispostdirektion oder an eine Poststelle zu richten ist, eröffnet werden.
Die Stammeinlage beträgt 100 Fr.
Die Taxen sind folgende:

Schweiz.

a) Einzahlungsgebühren:

Über	Bis	Fr.	Rp.	Über	Bis	Fr.	Rp.
100	200	10	10	600	700	35	35
200	300	15	15	700	800	40	40
300	400	20	20	800	900	45	45
400	500	25	25	900	1000	50	50
500		30	30			55	55

usw., für weitere 100 Fr. 5 Rp. mehr.

b) Abhebungsgebühren (Rückzüge am Postschalter): Bis 100 Fr. = 5 Rp., über 100 Fr. bis 1000 Fr. = 10 Rp., über 1000 Fr. bis 2000 Fr. = 15 Rp. usw., für je weitere 1000 Fr. 5 Rp. mehr.

c) Zahlungsanweisungen (Anweisungen auf Poststellen): Die unter b) aufgeführten Gebühren nebst einer festen Gebühr von 10 Rp. für jede Anweisung.

Giroaufträge (Überweisungen von einer Postcheckrechnung auf eine andere) sind gebührenfrei.

Verkehr mit dem Auslande.

a) Deutschland (Reichspost, Bayern u. Württemberg), Luxemburg und Italien: Überweisungen: 5 Rp. für je Fr. 100 oder einen Bruchteil, mindestens 25 Rp.

b) Großbritannien und Irland, durch Vermittlung des Schweizerischen Bankvereins in London, Postcheckrechnung Nr. V. 600.
Überweisungen: 10 Rp. für je 100 Fr., mindestens 20 Rp.
Einzahlungen: Bis 20 Fr. = 25 Rp., über 20 Fr. bis 100 Fr. = 30 Rp., über 100 Fr. bis 200 Fr. = 35 Rp., über 200 Fr. bis 300 Fr. = 50 Rp. und für je weitere 100 Fr. oder einen Bruchteil 15 Rp. mehr.

c) Argentinien, durch Vermittlung der Banco Suizo-Sudamericano in Buenos-Aires, Postcheckrechnung Nr. VIII. 3300.
Überweisungen: 25 Rp. für je 100 Fr., mindestens 50 Rp.
Einzahlungen: Bis 20 Fr. = 55 Rp., über 20 Fr. bis 100 Fr. = 60 Rp., über 100 Fr. bis 200 Fr. = 65 Rp., über 200 Fr. bis 300 Fr. = 95 Rp. und für je weitere 100 Fr. oder einen Bruchteil 30 Rp. mehr.

Die Umwandlungskurse stützen sich auf die Börsenkurse; sie werden im Schweizerischen Handelsamtsblatte veröffentlicht.

Telegraphentarif.

Schweiz.

Grundtaxe per Telegramm 30 Rp. — Worttaxe 2 1/2 Rp.

Worte	Taxe Rp.	Worte	Taxe Rp.	Worte	Taxe Rp.	Worte	Taxe Rp.
1-2	35	11-12	60	21-22	85	31-32	110
3-4	40	13-14	65	23-24	90	33-34	115
5-6	45	15-16	70	25-26	95	35-36	120
7-8	50	17-18	75	27-28	100	37-38	125
9-10	55	19-20	80	29-30	105	39-40	130

Die übrigen Länder des europäischen Taxsystems.
Die Taxe setzt sich zusammen aus einer Grundtaxe von 50 Rp. und der hier angegebenen Worttaxe.

	Rp.		Rp.
Belgien	16.5	Oesterreich-Ungarn:	
Bulgarien	20	Böhenstein, Tirol,	
Dänemark	16.5	Borarlberg	06
Deutschland	10	Die übrigen Bureaux	
England	24.5	Oesterreich-Ungar.	10
Frankreich nebst Korsika	10	Portugal	24
Algier und Tunis	20	Rumänien	16.5
Gibraltar	24	Rußland:	
Griechenland	46	{ europäisch }	
Italien:		{ und	
Grenzahon.	10	{ asiatisch }	42
Die übrigen Bureaux	12.5	Schweden	20
Luxemburg	16.5	Serbien	18
Malta	34	Spanien	20
Niederland	16.5	Türkei	46
Norwegen	27		

Außereuropäisches System.

Taxe per Wort, ohne Grundtaxe (Fr. und Rp.):
Persien 1. 60. Banzibar 3. 15. Mozambique 3. 20. Natal 3. 15.
Kapkolonie 3. 15. Transvaal 3. 15. Madagaskar 3. 40. Aegypten 1. 25
bis 1. 90. Britisch Indien 2. 10. Penang 3. 50. Singapur 3. 50.
Cochinchina 3. 80. China 4. 40. Japan 4. 90. Java 4. 50. Australien
3. 75. Amerika: Vereinigte Staaten und Britisch Nordamerika 1. 50
bis 4. 20. Mexiko 2. 15-2. 85. Guatemala 4. 10-4. 45. Honduras
4. 45. Costa Rica 4. 45. Panama 4. 10. Ecuador 3. 65. Peru, Bo-
livia und Chile 3. 70. Brasilien 3. 50. Uruguay, Paraguay und
Argentinien 3. 70.

Münztabelle.

	Europäische Staaten.		Wert	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Belgien	1 Franc à 100 Centimes	1	—	—
Bulgarien	1 Lew à 100 Stotinki	1	—	—
Dänemark	1 Krone à 100 Dere	1	40	—
Deutschland	1 Mark à 100 Pfennig	1	23.5	—
Frankreich	1 Franc à 100 Centimes	1	—	—
Griechenland	1 Drachme à 100 Lepta	1	—	—
Großbritannien	1 Pf. Strl. à 20 Schill. à 12 Pence	25	26	—
Italien	1 Lira à 100 Centesimi	1	—	—
Luxemburg	1 Franken à 100 Centimes	1	—	—
Niederland	1 Gulden à 100 Cent	2	10	—
Norwegen	1 Krone à 100 Dere	1	40	—
Oesterreich-Ung.	1 Krone à 100 Heller	1	05.50	—
Portugal	1 Milreis à 1000 Reis	5	60	—
Rumänien	1 Ley à 100 Bani	1	—	—
Rußland	1 Rubel à 100 Kopeken, Gold Fr. 4. —, Silber	2	66.75	—
Schweden	1 Krone à 100 Dere	1	40	—
Schweiz	1 Franken à 100 Rappen	1	—	—
Serbien	1 Dinar à 100 Para	1	—	—
Spanien	1 Peseta à 100 Centimes	1	—	—
Türkei	1 Piaffer à 40 Para à 3 Asper	—	22.5	—

übrige bedeutendere Staaten.		Wert	
		Fr.	Rp.
Ägypten	1 Piaſter à 10 Millèmes	—	26
Algerien	Wie Frankreich.	—	—
Argentinien	1 Peſo oro à 100 Centavos	5	—
Australien	Wie Großbritannien.	—	—
Braslien	1 Milreis à 1000 Reïs	2	86
Chile	1 Peſo à 100 Centavos	5	—
China	1 Tael à 1000 Caſh, variiert im Kurs von	4-8	—
Cuba	1 Piaſter à 100 Centavos	5	44
Japan	1 Yen à 100 Sen, Gold	5	22
Mexiko	1 Peſo à 100 Centavos	5	44
Oſtindien (Brit.)	1 Rupee à 16 Annas à 12 Pies	1	60
Paraguay	1 Piaſter à 100 Centavos	5	—
Persien	1 Toman à 10 Kran à 100 Schahi	10	—
Peru	1 Sol à 100 Centavos	5	—
Siam	1 Bat à 4 Salung à 2 Fuang à 2 Songpai	3	20
Tunis	Wie Frankreich.	—	—
Uruguay	1 Peſo oro à 100 Centimos	5	—
Venezuela	1 Bolivar à 100 Centavos	5	—
Verem. Staaten v. Nordamerika	1 Dollar à 100 Cents	5	30

NB. Die ausgeſetzten Werte ſind den Kurſſchwankungen unterworfen.

Einundzwanzig Kriegserklärungen.

Seit dem Ausbruch des Krieges ſind nach einer Zuſammenſtellung der „Boſſ. Ztg.“ nicht weniger als 21 Kriegserklärungen abgegeben worden, und zwar folgende: Am

- 28. Juli 1914 Oſterreich-Ungarn an Serbien
- 1. Auguſt 1914 Deutschland an Rußland
- 3. Auguſt 1914 Deutschland an Frankreich
- 3. Auguſt 1914 Deutschland an Belgien
- 4. Auguſt 1914 England an Deutschland
- 5. Auguſt 1914 Oſterreich-Ungarn an Rußland
- 6. Auguſt 1914 Serbien an Deutschland
- 11. Auguſt 1914 Montenegro an Öſterr.-Ungarn
- 11. Auguſt 1914 Montenegro an Deutschland
- 11. Auguſt 1914 Frankreich an Öſterr.-Ungarn
- 13. Auguſt 1914 England an Oſterreich-Ungarn
- 23. Auguſt 1914 Japan an Deutschland
- 25. Auguſt 1914 Oſterreich-Ungarn an Japan
- 28. Auguſt 1914 Oſterreich-Ungarn an Belgien
- 2. November 1914 Rußland an die Türkei
- 5. November 1914 Frankreich an die Türkei
- 5. November 1914 England an die Türkei
- 7. November 1914 Belgien an die Türkei
- 7. November 1914 Serbien an die Türkei
- 23. Mai 1915 Italien an Oſterreich-Ungarn
- 21. Auguſt 1915 Italien an die Türkei.

Häuſliches.

Nach allem, was man beobachtet, könnte man faſt glauben, daß jedes Produkt gut genug wäre, um daraus irgend ein Kaffeefurrogat herzuſtellen.

Alle erdenklichen Feldfrüchte, bis zur Runkelrübe, müſſen dafür herhalten, die Hauptsache iſt, wenn der Kaffee recht dunkel wird. — Bei dieſen Rößtprodukten kommen alle möglichen Miſchungen vor, die manchmal eine ſchöne Kaffeefarbe geben, dabei aber durchaus keinen kaffeeartigen Geſchmack beſitzen und auch nicht den mindeteſten Nährwert haben, oft aber auf den menſchlichen Organismus ſogar ſchädlich wirken.

Der einzige Kaffee-Erſatz oder auch Zuſatz, der jedem Magen zuträglich iſt und auch etwelchen Nährwert beſitzt, iſt Kathreiners Kneipp Malzkaffee, ein von Pfarrer Kneipp erfundenes Produkt, das ſich ſeit 25 Jahren vorzüglich bewährt hat. — Um Verfäliſchungen zu vermeiden, kommt dieſer Kaffee-Erſatz nur in ganzen Körnern in den Handel, und weiß die Hausfrau dabei genau, was ſie kauft. Bei gemahleneſen Miſchungen dagegen, wie ſolche zu Dutzenden angeprieſen werden, iſt jede Kontrolle unmöglich. Kathreiners Kneipp Malzkaffee hat, in Anerkennung ſeiner vorzüglichen Eigenſchaften, an der Landesausſtellung in Bern 1914 die goldene Medaille erhalten und wird heute in Hunderttauſenden von Familien zum Wohl derſelben täglich konſumiert.

Unſere farbige Beilage,

hergeſtellt nach einem Original-Aquarell des Baſler Malers W. Stückelberger, bedarf keiner weiteren Erklärung. Der Name General Willes, der ſeit dem 3. Auguſt 1914 den Oberbefehl über die ſchweizeriſchen Truppen führt, iſt im ganzen Lande bekannt. Hinter General Wille ſehen wir auf dem Bilde Oberſtkorpskommandant Th. Sprecher von Bernegg, Generalſtabſchef, und Oberſtdivisionär Brügger, Generaladjutant der ſchweizeriſchen Armee. Wir hoffen mit dieſem Bilde namentlich unſern Wehrmännern, die die Grenzbefetzung mitgemacht haben, ein bleibendes Andenken zu bieten.